

Badische Zeitung

Vom 31.03.2009

SSV-Teams schlagen sich achtbar

WASSERBALL (bast). Gegen den verlustpunktfreien Zweitliga-Tabellenführer SV Cannstatt zog sich der Vorletzte SSV Freiburg bei der 6:17 (0:3, 1:5, 2:5, 3:4)-Heimniederlage achtbar aus der Affäre. "Mit diesem Ergebnis können wir leben," meinte SSV-Spielertrainer Armin Hasler im Westbad mit Blick auf das nackte Resultat. Allerdings konnten es sich die Stuttgarter leisten, neben zwei Torleuten lediglich noch sieben Angreifer in den Breisgau mitzubringen. Dagegen fehlte den Freiburgern Mike Troll. Er sorgte mit seinem Erststartrecht für Bundesligist SSV Esslingen mit einem Tor in Berlin für den 12:7-Sieg beim SC Wedding. In seiner Abwesenheit teilten sich Raphael Henning (3), Surab Kurchishvili (2) und der A-Jugendliche Matthias Thoma das halbe Dutzend Freiburger Tore. Die zweite SSV-Mannschaft musste in der Verbandsliga gleich zweimal ran. Zunächst gab es ein achtbares 9:13 (4:3, 2:2, 3:5, 0:3) beim verlustpunktfreien Spitzenreiter WBG Villingen-Schwenningen, dann lösten die Freiburger ihre Pflichtaufgabe im Westbad gegen den punkt-losen Vorletzten SV Bietigheim mit dem 25:2 (6:1, 7:0, 5:0, 7:1) Kanter Sieg. Die 34 SSV-Tore erzielten: Surab Kurchishvili (8), Bernd Pinkes (5), Armin Hasler, Mate Spellenberg, Oliver Trachte (je 3), Karsten Bahnsen, Erik Thomsen, Volker Brass und Martin Sarau (je 2), Werner Amelsberg, Reiner Hasler, Nicolas Huentz und Robin Henning (je 1).